



FELDENKRAIS® Verband Österreich

Informationsmappe für Mitglieder

Inhaltsverzeichnis

Brief von Moshé Feldenkrais an die Studenten des Amherst-Trainings	2
Serviceleistungen	5
Kurze Geschichte des FVÖ	7
FELDENKRAIS® Trainings – Ein historischer Überblick	11
FELDENKRAIS® Haftpflichtversicherung	13
Who is Who International	14
IFF International FELDENKRAIS® Federation	14
Mediation Comitee	14
European Training Accreditation Board Council	14
NATAB North American Training Accreditation Board	15
AUSTAB Australian Training Accreditation Board	15
Internationale Trainer- und Assistentztrainer-Akademie (ITATA)	15
Die IFF: „Das bekannte Unbekannte“	16
Geschützte Marken in Österreich	20
Homepage Intern	21
Leitfaden für den Start in die Selbständigkeit	22
Moshé Zitate	24



Brief von Moshé Feldenkrais an die Studenten des Amherst-Trainings

An die Studenten des

FELDENKRAIS Professional Training Program, Hampshire College 1980

Wir nähern uns dem Ende unseres ersten Trainingsommers. Die nächsten zwei oder drei Sommer-Segmente werden Euch von ‚Bewusstheit durch Bewegung‘ zur ‚Funktionellen Integration‘ führen. Am Ende werden die meisten von euch als Practitioner graduieren und damit auch in die FELDENKRAIS-Gilde als Mitglied eintreten können.

Die Gilde ist gegründet worden, um euch zu unterstützen und euch in der Gesellschaft einen besseren Status zu ermöglichen. Bald werdet ihr eine Methode praktizieren, die euch erlaubt, anderen zu helfen, nämlich dann, wenn ihr das eigene Selbst mehr und mehr verwirklicht habt. Ihr werdet gewiss verstehen, dass ihr mit eurem Wissen und euren Fähigkeiten erst am Anfang des Lernprozesses steht. Achtet darauf, das erworbene Wissen nicht durch verfrühte Anwendung zu missbrauchen. Verfrühte Anwendung eines erst unzulänglich geformten Selbst kann die gefährden, von denen ihr zu wissen glaubt, wie ihr sie berühren müsst. Und das würde die Zukunft aller Gilde-Mitglieder schädigen und der Methode selbst einen schlechten Ruf eintragen. Es würde uns allen schaden.

Deshalb beschränkt euer Üben auf Freunde und Verwandte und sagt ihnen auch, dass ihr Anfänger seid. Es ist weniger riskant, zunächst nur ‚Bewusstheit durch Bewegung‘ zu unterrichten und noch keine Stunden in ‚Funktionaler Integration‘ zu geben, da ihr darin noch nicht unterwiesen seid. Ihr sollt außerdem noch von niemandem Geld dafür nehmen, denn das hieße illegal zu praktizieren. Die Begriffe ‚FELDENKRAIS-Methode‘, ‚Funktionale Integration‘ und ‚Bewusstheit durch Bewegung‘ sind als Markennamen eingetragen, um euch und die Methode selbst zu schützen.

Am Ende des Trainings werden die meisten von euch graduiert werden und das gibt euch die Erlaubnis, überall zu praktizieren wo ihr wollt. In Zukunft wird einigen von euch – und einigen jetzigen Gilde-Mitgliedern – ein besonders bevorzugter Status als Lizenzinhaber in Verbindung mit mir zukommen. Die Weiterentwicklung ihrer Sachkenntnis und Fertigkeit werde ich mit Hilfe von besonderen Skripten, Videoaufnahmen und Hörkassetten speziell unterstützen, sie bei mir hospitieren lassen usw. Sie werden dafür Ihrerseits Verpflichtungen gegenüber der FELDENKRAIS-Foundation eingehen.

Auf eine großartige Zukunft!

Euer

Moshé Feldenkrais

FELDENKRAIS FOUNDATION INC.

Not-for-profit Tax.exempt



Board of Directors

Moshé Feldenkrais
Peter Brook
Paul Le Percq
Louis Lipton
Margaret Mead†
Yehudi Menuhin
Robert Muller
Gerard Nierenberg
Karl H Pribram
Narcisso Yepes

Please reply to

*To the Feldenkrais Professional Training
Program students. Hampshire College, 1980*

*We are nearing the end of our first
summer training. The next two or three summers will
bring you from Awareness Through Movement to
Functional Integration. At the end most of you will
be graduated as a practitioner and eligible to become
a member of the Feldenkrais Guild.*

*The guild was formed to help you and
enable you to have a privileged status in your
community. Soon, you will become a practitioner of
a method that will allow you to help others because
you will grow to be more of your true self.
You will understand that after the first summer
your knowledge and skill are only beginning to
grow. You should be careful not to abuse your
acquired knowledge prematurely. Premature applica-
tion of insufficient formation of yourself will
endanger the people you may believe you know
how to touch; this may harm the future of the
guild members, and give a bad name to the method.
It will harm all of us.*

Gerard Nierenberg 230 Park Avenue New York NY 10017. (212) 986-5555

DR MOSHE FELDENKRAIS

49 NACHMANI STREET

67136 TEL AVIV ISRAEL

TEL AVIV 612003

Please reply to

You should limit your practice to friends and relatives, and inform them that you are only a beginner. It is less dangerous to teach Awareness through Movement than to try functional Integration in which you have had, as yet, no training. No one should be charge a fee as you are then practicing illegally. The words: Feldenkrais method, Functional Integration and Awareness through Movement are trade marked and registered to protect you, and the method.

At the end of the training most of you will be graduated which will give you the right to practice wherever you wish.

Eventually some of you and some of the present guild members will be offered a specially privileged status and association with me as licencees. It will help to develop their expertise and skills by providing them with special editions, videos and audiotapes, access to my places of practice, etc. They will have some obligations towards the Feldenkrais Foundation in return.

Yours for a brilliant future
Moshe Feldenkrais



Serviceleistungen

Wir, der FELDENKRAIS® Verband Österreich, sind eine nationale Interessensgemeinschaft. Unser Ziel ist, sowohl die Methode national zu repräsentieren, als auch ein aktiver Teil der internationalen FELDENKRAIS® Welt zu sein. Wir tragen wesentlich dazu bei, die Qualität der FELDENKRAIS® Arbeit und der FELDENKRAIS® Ausbildungen in Österreich zu sichern und weiter zu entwickeln.

Qualitätssicherung

- Zertifizierung von Mitgliedern durch den FELDENKRAIS® Verband Österreich
- Sicherung der Ausbildungsqualität in Österreich
- Markenschutz in Österreich
- Internationales FELDENKRAIS® Logo

Kommunikation, Information und Vernetzung

- Mitgliederversammlung (1 – 2 x Jährlich)
- Regionalgruppen in den Bundesländern als Kommunikationsplattform und Bindeglied zum Verband
- Regelmäßige Informationen über Verbands- und Vorstandsaktivitäten
- Interner FVÖ Info-Bereich für Mitglieder
- Zugang zu allen IFF-Materialien für Mitglieder
- Möglichkeit zur Mitgestaltung von Verbandsaktivitäten (Arbeitsgruppen, Vorstand, etc.)
- Arbeitsgruppe Zukunft
- Arbeitsgruppe Ethik
- Offizielle Anlaufstelle für Fragen und Anliegen
- Informationen über Ausbildungen und Fortbildungen
- Österreichische Verbandszeitschrift „Fokus“
- „Feldenkrais-Zeit“, Fachzeitschrift für Deutschland, Österreich, Schweiz
- Willkommenspaket bei Verbandseintritt mit allen österreich-relevanten Themen (Steuer, rechtlicher Status, Haftpflichtversicherung, etc.)

Öffentlichkeitsarbeit

- www.feldenkrais.at
- FELDENKRAIS® Practitioner Datenbank
- Verlinkungsmöglichkeit zu persönlichen Webseiten der Mitglieder (Gegenlink erbeten)
- Datenbank von aktuellen Seminaren und Kursen der Mitglieder
- Offizielle Kommunikation an alle Mitglieder (Informationen zu Aus- und Fortbildungen)
- Sponsoring von Werbekampagnen und öffentlichkeitswirksamen Projekten
- Informationsmaterialien

Materialien



- Folder, Broschüren, Poster, Roll-Up Banner usw. für eigene Werbezwecke
- Fotos (Download im internen Bereich) für eigene Werbezwecke
- Alexander Yanai Bände (Deutsch), Sammelbestellung und Versandkostenübernahme
- Dt. Informationsbroschüren (Sammelbestellung und Versandkostenübernahme)
- Interner Bereich für Mitglieder
- Zugang IFF-Materialien für Mitglieder

Internationale Mitgliedschaft und Repräsentation in

- EuroTAB (European Trainings Akkreditation Board)
- ETC (EuroTAB Council)
- IFF (International Feldenkrais Federation)



Kurze Geschichte des FVÖ

- 1985 Eintragung der Wortmarke FELDENKRAIS® in der Kategorie Wissenschaft/Unterricht am Österreichischen Patentamt von der FELDENKRAIS®-Foundation in San Francisco. (® zeigt an das es sich um eine eingetragene Wortmarke handelt.)
- 1990 Gründung des österreichischen FELDENKRAIS®-Verbandes (FVÖ).
Gründungsmitglieder: Henny Heller, Elisabeth Sztankovits, Livia Calice, Kristina Steininger, Brigitte Kneissl und Luise Ashanti Heise.
Erste Kontakte mit europäischen Verbänden, Australien und den USA (FELDENKRAIS Foundation).
Beitritt von 11 weiteren Mitgliedern.
- 1992 Beginn des Trainings Wien 1 (Educational Director: Dennis Leri, Carl Ginsburg).
Verstärkter Informationsfluss über europäische Anliegen.
- 1993 Kauf der Benutzungsrechte des internationalen Logos (Wortbildmarke) vom Schweizer FELDENKRAIS® - Verband (SFV).
Erste internationale Diskussionen über Ethikrichtlinien und Berufsbild.
- 1994 Gründung des „Rundbriefes“ (Kajetan Schamesberger, Christiane Dertnig) als Mitteilungsblatt des FVÖ.
Erste Fernseh- und Radiosendungen über die Methode.
Verstärkte Präsenz in den Printmedien.
- 1995 Abschluss des Trainings Wien.
Mitgliederzuwachs aus den Trainings Wien und St.Johann (FVD) in Tirol (65 Mitglieder).
Die Merkurversicherung deckt als erster Privatversicherer FI und ATM Stunden.
- 1996 Diskussion über eine Integration der Mia Segal und Yochanan Rywerant AbsolventInnen in den FVÖ.
Verstärkter internationaler Informationsfluss.
- 1997 Einführung der Lizenzierung als erster Schritt in Richtung Qualitätssicherung der Methode.
- 1998 Gründung eines Sekretariats und Erstellung einer Homepage.
- 1999 Mitgliederzuwachs auf 100.
Erste öffentliche Messetätigkeit (Gesundheitsmesse in Graz).
Gründung der Regionalgruppen Steiermark/Kärnten, Oberösterreich/Salzburg, Tirol/Vorarlberg.
Mia Segal und Yochanan Rywerant AbsolventInnen werden als Vollmitglieder in den FVÖ aufgenommen (siehe Statuten §4,Abs.2b).
- 2000 Erste Messetätigkeit im Raum Wien
Die Bezeichnungen: FELDENKRAIS®- Bewusstheit durch Bewegung (ATM) und FELDENKRAIS®- Funktionale Integration (FI) werden als Wortmarken beim Patentamt eingetragen und sind somit als Verbandsmarken geschützt.
Gründung der Regionalgruppe Burgenland /Niederösterreich.
Mitgliederzuwachs auf 115.
- 2001 Vortragstätigkeit in öffentlichen und privaten Einrichtungen
Diskussion über Professionalisierung.
Neugründung der „Aussendung“ als Mitteilungsblatt des FVÖ.



- Beginn des Trainings Wien II (Educational Director: Carl Ginsburg).
- 2002 Die Ethikrichtlinien des FELDENKRAIS-Verband Deutschland werden an österreichische Verhältnisse angepasst und bei der Mitgliederversammlung angenommen.
Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.
- 2003 Moshé Feldenkrais (1904 - 1984) Jubiläumsjahr: Festschrift und Plakat: „100 Jahre Moshé Feldenkrais“ von Werner Kraus und Kersten Rath herausgegeben.
Geburtstagsfest für Moshé Feldenkrais wird von der Regionalgruppe Steiermark auf der Lassnitzhöhe veranstaltet, es treffen sowohl Mitglieder als auch Freunde aus anderen Traditionen zu einer gemeinsamen Feier zusammen.
Beginn des Training Wien III (Educational Director: Jeremy Kraus)
Gründung der Regionalgruppe Kärnten, Salzburg.
- 2004 Abschluss des Trainings Wien II.
Livia Calice wird erste österreichische FELDENKRAIS® - Trainerin.
Gründung der Regionalgruppe Wien.
- 2005 15 Jahre FELDENKRAIS® Verband Österreich
Verstärkte internationale Kontakte: Gründung von D–A–CH: Internationaler Zusammenschluss der deutschsprachigen Verbände (FVD, FVÖ, SFV) für eine intensivere Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch.
Besuch von Dr.F.Höfer (FVD) bei der Mitgliederversammlung
Teilnahme (über 30 Mitglieder) am 2. europäischen FELDENKRAIS® Kongress in Berlin
Workshop und Diskussion zur Qualitätssicherung der Methode
Erster PRISMA Workshop für Verbandsmitglieder (V.Anreiter/R.Haiden)
Beginn des Trainings Wien IV (Educational Director Jeremy Kraus).
- 2006 Umstrukturierung und Erweiterung der Homepage.
Neufassung und Anpassung der Statuten an das neue Vereinsgesetz.
Studenten in Österreichischen Trainings können ab dem 2.Ausbildungsjahr automatisch studentische Mitglieder des FVÖ werden, wobei die Trainingsorganisatoren die Kosten übernehmen.
IFF Repräsentantin zu Besuch bei der Mitgliederversammlung, IFF Academy Workshop „modes of attention“ als funktionale Integration für das Verbandsgeschehen.
Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit: Präsentation der Methode bei den Ö1 Wohlfühltagen in der Therme Bad Waltersdorf.
Das Gründungsmitglied Elisabeth Sztankovits wird zum Ehrenmitglied des FVÖ ernannt.
Mitgliederzuwachs auf 160.
Abschluss des Trainings Wien III.
Beginn des Trainings Graz I (Educational Director: Paul Newton).
- 2007 Erste verbandsinterne Fortbildungen.
Mitarbeit am internationalen IFF Projekt “Kompetenzprofil”.
Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung einer Präsentationsmappe für Versicherungen.
In Planung: einheitliches Grafik Layout für Folder und Aussendungen, Entwicklung eines Leitbildes.
- 2008 Abschluss des neuen Layouts.



Umbenennung der Verbands „Aussendung“ in „Fokus“ und der Lizenzierung in Zertifizierung.

„Der/die FVÖ zertifizierte/r FELDENKRAIS-LehrerIn[®]“ als Schutzmarke eingetragen.
Professionalisierung der PR Arbeit.

2009 Neuwahlen von Teilen des Vorstands (Margarethe Schrom als Präsidentin und Viktoria Anreiter als Kassierin wiedergewählt).

IFF Assembly in Wien

PR Kampagne „Wie gehts sitzstehts“ gemeinsam mit FI (Verena Krausneker) Kurzspots laufen auf Info Screen Tafeln der öffentlichen Verkehrsmittel in Wien.

Zusammenarbeit mit Cecile Knapp für die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes.
Abschluss des Trainings Wien IV.

Gesundheits- und Familienmesse in Klagenfurt.

Anschaffung von 2 großen Banner Roll Ups.

Große Fragebogenaktion „Wo stehen wir – wohin gehen wir?“ zusammengestellt und ausgewertet von Cecilie Knapp

Klaus Maurer wird als 2. Kraft angestellt (Entlastung des Vorstand, Impuls und Blick von außen).

Ausgabe Fokus 4.

2010 Jubiläumsjahr: 20 Jahre FVÖ.

Oktober Beginn des Trainings Graz II (ED, Paul Newton).

2011 Beginn des Trainings Wien 6 (2011-2015, Institut Wien, Leitung Jeremy Krauss).

2012 Abschluss der Trainings: Wien 5 (2008-2012, Institut Wien, Leitung: Jeremy Krauss).

2013 Mitglieder 277

Gründung der AG Zukunft mit Leitung von Hildegard Orazé.

Coaching des FVÖ durch Alois Huber.

2014 Training St. Gilgen 2014 – 2017 (Christoph Habegger, Leitung: Angelika Feldmann) startet.

Training Wien 7 (Michael Priesner, Leitung Jeremy Krauss) startet.

Die neue Homepage ist online.

Aufwandsentschädigung für Vorstandsarbeiten bis max. EUR 75 p.M. werden beschlossen.

Der FVD und Italien beschließen ihre Ausbildungen nicht über den EuroTAB, sondern selbst zu akkreditieren.

2015 Training 2015 – 2019 (Feldenkrais-Institut Wien, Leitung Donna Ray) startet.

Mitglieder: 267.

AG Ethikkommission wird gegründet.

Neuwahl des Vorstandes: Präsident: Klemens Ferschli.

Einladungen für weitere MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen beim FVÖ werden ausgesprochen.

2016 Training Graz III. 2016 – 2019 (Kajetan Schamesberger, Leitung: Anne Candardjisi) startet.

Mitglieder 269.

Inkrafttreten der neuen Ethischen Richtlinien für den FVÖ.

IFF Assembly in Österreich organisiert von Margarete Schrom.

Mehrere Lesungen von Christian Buckard zur Biographie veranstaltet gemeinsam mit Ö1.



2017 Training Wien 8 2017- 2021 (Michael Priesner, Leitung: Jeremy Krauss) startet.
Training St. Gilgen beendet.
Teilnahme von Klemens Ferschli, Lisa Schreiber-Rhombach und Hildegard Orazo bei der Facility-Trainingsausbildung des IFF in Utrecht: für Verbandsmitglieder folgen kostenlose Facility-Workshops innerhalb der nächsten 2 Jahre.
Überleitung der AG Zukunft in das Projekt „Zukunftswerkstatt“.



FELDENKRAIS® Trainings – Ein historischer Überblick

Von Chris Vogel

Das erste FELDENKRAIS® Training fand mit einer Gruppe von dreizehn Leuten, die Moshé Feldenkrais persönlich eingeladen hatte, in Israel statt. Man erzählt, Moshé habe Leute aus verschiedenen Berufen ausgewählt, um zu zeigen, dass sein “Werk” nicht nur für Ingenieure, Wissenschaftler und Kampfsportler geeignet ist. Es waren dreizehn, weil dreizehn um die Liege passen. Und es war das erste Mal, dass Moshé andere darin ausbildete, “seine Arbeit” zu tun. Am allerersten Tag ließ er sie sich gegenseitig am Kopf ziehen! (Wie hättest Du das in Deiner Ausbildung gefunden?) Dies erste Training dauerte 3 Jahre, von 1969 bis 1971, 1 Stunde pro Tag, an 6 Tagen in der Woche, 10 Monate im Jahr.

Moshé’s nächster Schritt war das San Francisco Training, das 3 Jahre umfasste, von 1975 bis 1977, mit 77 Teilnehmern. Die Dauer variierte von Jahr zu Jahr; man arbeitete ungefähr 5 Stunden pro Tag, 4 Tage pro Woche in 2 1/2 Monaten pro Jahr. Am letzten Tag des dritten Jahres entschied Moshé, dass die Leute noch nicht so weit waren, “FELDENKRAIS®” zu praktizieren und verlängerte um ein weiteres Jahr. Das vierte Jahr war 6 Wochen lang an 5 Tagen pro Woche und beinhaltete ein Praktikum, das heute Pflichtteil aller akkreditierten Trainingsprogramme ist.

Auf San Francisco folgte Amherst, Moshé’s nächster und letzter Schritt auf dem Weg zu einer Ausbildung in seiner Methode. Durch mehrere Schlaganfälle war er nach dem zweiten Jahr nicht mehr in der Lage weiter zu machen und so wurden die letzten beiden Jahre von Absolventen vom Israel- als auch vom San Francisco-Training zu Ende geführt. Amherst dauerte von 1980 bis 1983 und war mit ca. 230 Teilnehmern das größte Training, das je stattgefunden hat.

Schon vor Amherst gründete Moshé die FELDENKRAIS® Foundation, eine gemeinnützige Körperschaft mit dem Ziel, Trainingsprogramme zu fördern und zu koordinieren. Die FELDENKRAIS® Foundation unterstützte Amherst, San Diego, Toronto, San Rafael I und mehrere andere Trainingsprogramme. Mit der offen-kundigen Ausnahme von Amherst wurden für die ersten beiden Jahre der Ausbildung die Amherst Videokassetten benutzt.

Um sicherzustellen, dass der Trainingsprozess weiterhin von FELDENKRAIS®-Lehrern und den Mitgliedern der FELDENKRAIS®-Foundation geleitet würde, wurde das Training Accreditation Board (TAB) gegründet und die Richtlinien zur Akkreditierung von Trainings wurde 1985 bei der Jahres-Konferenz der Gilde angenommen. Die ersten Ausbildungen, die vom TAB akkreditiert wurden, waren zwei Programme in Sydney (Australien), die beide 1986 begannen.

Der nächste Schritt (und der nächste Streit) war, als 1987 das Training in New York und in California total “live” abgehalten wurde. Nur wenige der Amherst Tapes wurden in den gesamten vier Jahren benutzt. Diese Ausbildungen wurden im Januar 1991 abgeschlossen.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind unter der Leitung der nordamerikanischen FELDENKRAIS® Gilde über 15 akkreditierte Ausbildungsprogramme abgeschlossen worden, in denen über 1000 Lehrer weltweit abschlossen. Inzwischen werden weltweit verschiedene Trainingsstile benutzt. Einige arbeiten noch mit vielen Amherst Tapes, andere benutzen so gut wie keine. Einige Trainings unterrichten



Funktionale Integration vom ersten Tag an, während andere damit erst sehr viel später anfangen. Offensichtlich ist, dass unsere derzeitige Art der akkreditierten Ausbildungen relativ neu ist, und es ist auch klar, dass der Trainingsprozess selbst durchaus nicht statisch ist, sondern ständig wächst und sich in dem Maße entwickelt, in dem wir lernen zu lehren, wie man lernt zu lernen. Verstanden?

Anmerkung des Verfassers: Wegen der geforderten Kürze und dem Zusammenhang, in dem diese kleine Chronologie erscheint, habe ich die vielen Informationen, welche die Geschichte unseres Trainingsprozesses ausmachen, verkürzt. Über neue und/oder interessante Entwicklungen und über Einzelheiten bei bestimmten Trainingsprogrammen und Gruppen könnte man natürlich noch sehr viel mehr schreiben. Ich möchte allen Dank sagen, die zur Entwicklung unserer Ausbildungen bis zum heutigen Stand beigetragen haben. Bei allen, die sich in diesem Kurzbericht falsch dargestellt oder ignoriert fühlen, bitte ich um Nachsicht. Bei den vielen Leuten, die mir mit Informationen geholfen haben, möchte ich mich bedanken. Dabei gilt mein besonderer Dank Ruthy Alon, Paul Rubin und Bonnie Humiston.



FELDENKRAIS® Haftpflichtversicherung

Wer benötigt eine FELDENKRAIS® - Haftpflichtversicherung?

Eine Haftpflichtversicherung ist für jede/jeden praktizierende/n FK-LehrerIn dringend empfohlen.

Wozu eine Haftpflichtversicherung?

Klagt ein/e FK-SchülerIn eine/n FK-LehrerIn wegen Schädigung auf Schadenersatz, so wehrt die Haftpflichtversicherung einmal diese Forderung ab (rechtliche Vertretung in der Verteidigung).
Bekommt der/die FK-SchülerIn jedoch Recht, so übernimmt die Haftpflicht alle Forderungen.

Wann leistet eine Haftpflichtversicherung nicht?

Bei vorsätzlichem Verhalten!

Versicherungsanstalt und Prämienhöhe:

Wiener Städtische Versicherung:

Jährliche Prämie: EUR 98

Versicherungshöhe: EUR 2 Millionen

Ansprechpartnerin bei der Wiener Städtischen Versicherung:

Frau Gabriela Melicharek

Tel. 050350/22464

Mobil: 0664/8400177

Email: g.melicharek@wienerstaedtische.at



Who is Who International

IFF International FELDENKRAIS® Federation

Dachverband aller Landesverbände mit (mehrheitlich) TAB-akkreditierten Mitgliedern. Diese sind Vollmitglieder des IFF. Weitere Vollmitglieder sind: EuroTAB, NATAB, AUSTAB, D-TAB, Familie Feldenkrais. Assoziierte Mitglieder sind: NFV (Nederlandse FELDENKRAIS Vereinigung - Verband von Mia Segal-Schülern).

Aufgaben: Die IFF fördert die Zusammenarbeit aller FELDENKRAIS®-Organisationen, gibt weltweite Kommunikationshilfe, erstellt einen verbindlichen Ehrenkodex. Sie erforscht und kommuniziert die Bestrebungen der nationalen Gilden nach offizieller Berufsanerkennung der FELDENKRAIS®-Lehrer®, organisiert und verbreitet Materialien von Moshé Feldenkrais, sammelt Beiträge zur Forschung und sucht nach Wegen, diese zu unterstützen. Die IFF entwickelt Visionen über die Zukunft der FELDENKRAIS®-Methode. Sie wurde 1992 gegründet und ist in Paris als öffentlich rechtliche Institution eingetragen. Die Generalversammlung der Mitgliedsverbände tagt einmal jährlich Ende Mai.

www.feldenkrais-method.org

Mediation Comitee

Das Mediation Comitee wurde 1992 vom IFF gegründet. Es hat die Aufgabe, in Streitigkeiten, die von den IFF Mitgliedern nicht selbst gelöst werden können, helfend einzugreifen. Eine oder mehrere Parteien können sich beim Mediation Comitee melden. Dieses wird in Verhandlungen mit den Parteien versuchen, eine Lösung, meist einen Kompromiss auszuarbeiten, bzw. einen diesbezüglichen Vorschlag zu machen. Die Parteien sind danach frei, diesen Vorschlag anzunehmen oder nicht. Zusätzlich stellt jede Gilde 2 Landesvertreter auf, die dann eingesetzt werden, wenn es sich um Streitigkeiten der jeweiligen nationalen Gilde handelt.

European Training Accreditation Board Council

Das European Training Accreditation Board Council (ETC) ist die Vereinigung der Feldenkrais – Verbände folgender Länder (alphabetische Reihung): Frankreich, Israel, Italien, Norwegen, Schweden, Schweiz, Spanien, Großbritannien und Österreich, um die Qualität und Kohärenz der Trainings international zu halten, zu kontrollieren und zu garantieren. Die Gruppe der von den jeweiligen Verbänden gewählten Repräsentanten treffen sich jährlich zu einem Live-Meeting über mehrere Tage. Es werden Neuerungen und aus der Verwaltung Anfallendes geregelt, bzw. in den Diskussionen abgehandelt, um dies dann wieder in die einzelnen Verbände zu tragen. Diese stellen die entscheidende Instanz dar. Zudem gibt es Video-Konferenzen, auch zu rechtlichen und finanziellen Belangen.

Sowohl das ETC als auch die Arbeitsgruppe des ETC EuroTAB (Feldenkrais Training Accreditation Board) sind jeweilige Mitglieder im IFF und als solche bei der IFF Jahresversammlung vertreten. Somit auch in den internationalen Diskussionen involviert. Mitglieder-Verbände und Trainings betreffende Entscheidungen werden dann aber im ETC getroffen.



Die Akkreditierungen für Trainings in den verschiedenen Ländern der Mitglieder-Verbände obliegen dem EuroTAB. Diese Arbeitsgruppe des ETC kontrolliert die Programme der Trainings. Die Akkreditierungen der Trainings werden dem Internationalen Standard gemäß erteilt. Internationale Vernetzung über InterTAB und Diskussionen zur Absprache bezüglich Weiterentwicklung sind weitere ständige Aufgaben. Auch Akkreditierung der Assistenz- TrainerInnen werden abgehandelt. TrainerInnen – Akkreditierungen wiederum werden von allen TAB und InterTAB behandelt. Die Gruppe des EuroTAB setzt sich aus TrainerInnen, Assistenz-TrainerInnen und Experienced Practitioner zusammen. Interessierte melden sich nach einem Aufruf, der an alle Mitglieder der ETC-Verbände ausgesandt wird. Diese werden dann aus dem Pool der eingelangten Bewerbungen auf Zeit gewählt.

Bei näherem Interesse bitte die Website www.eurotab.org nutzen, dort finden sich auch Informationen zu laufenden Projekten.

Die Intention der Gründung des European Training Accreditation Board Council war, für Feldenkrais® Trainings im europäischen Raum die festgelegten internationalen Standards anzuwenden. Ausserdem widmen ETC und EuroTAB die Aufmerksamkeit und Diskussion der Weiterentwicklung der Trainingsqualität.

NATAB North American Training Accreditation Board

NATAB ist die nordamerikanische ständige Arbeitsgruppe für Akkreditierungen. Sie funktioniert ähnlich wie EuroTAB und ist ebenfalls Exekutive im Akkreditierungsprozess. Legislative ist die nordamerikanische Gilde FGNA. Das NATAB wurde ca. 1985 gegründet, um nach Moshé Feldenkrais' Tod Richtlinien zur Durchführung von Trainings zu erarbeiten. Bis 1991 hat das NATAB alle Trainings der Welt akkreditiert. Adresse über die amerikanische Gilde.

AUSTAB Australian Training Accreditation Board

Die australische Gilde hat nach amerikanischem Muster ein eigenes TAB gegründet. Adresse über die australische Gilde.

Internationale Trainer- und Assistenztrainer-Akademie (ITATA)

Lose Gruppierung von TrainerInnen und Assistenz-TrainerInnen. Bis heute ist die ITATA keine offizielle Vertretung dieser Berufskategorien. In den USA und Europa treffen sich TrainerInnen und Assistenz-TrainerInnen von Zeit zu Zeit für die inhaltliche Arbeit (Trainingskonzepte u.ä.) oder für politische Fragen (Interessenwahrnehmung). Die Finanzierung erfolgt durch spontane Beiträge bei Bedarf. Reglements oder Richtlinien bestehen keine.



Die IFF: „Das bekannte Unbekannte“

von Cliff Smyth, Übersetzung: Eva Bleicher

Die IFF zu beschreiben ist ein wenig, wie eine FI zu beschreiben, sie ist schwer zu fassen und „offensichtlich“ (bekannt) zugleich. In diesem Artikel werde ich über die Funktionen der IFF sprechen, über die offensichtlichen und greifbaren Nutzen, aber auch versuchen, die nicht greifbaren, fassbar zu machen (to `tangibilize the intangibles`).

Grundlegendes zur IFF

Die IFF wurde 1992, nach vorhergehenden Treffen 87 und 88, gegründet. Die IFF ist eine Föderation von Gilden und Verbänden und anderen FELDENKRAIS® Organisationen, einschließlich der drei Training Accreditation Boards (TAB, Anm. d. Übers.) in Australien, Europa und Nordamerika und der FELDENKRAIS® - Familie. Insgesamt 22 Organisationen, davon 17 Gilden oder assoziierte Verbände in 14 Ländern, die über 3.500 Practitioner vertreten. Auf Grund der Ausbildungen, die derzeit in Argentinien, Japan und Mexico laufen oder gerade beendet wurden, erwarten wir, dass auch in diesen Ländern in den nächsten Jahren Gilden entstehen werden. Wir sind auch in Kontakt mit kleinen Gruppen von Practitionern in Brasilien, Griechenland und in der Türkei.

Die Funktionen der IFF

Koordination, Kooperation, Kommunikation.

Wir haben eine an Größe und Verschiedenheit zunehmende Berufsgemeinschaft – unsere Anzahl wächst, wir kommen von vielen beruflichen Hintergründen, immer mehr Trainings schließen ab, neue Länder werden bald dazu stoßen.

In jedem Land gibt es eine Reihe von kulturellen, sozialen, politischen und rechtlichen Einschränkungen (pressures) des Wachstums und der Entwicklung unseres Berufes.

Während wir Verschiedenheiten anerkennen und wertschätzen, können diese Einschränkungen zu getrennten und uneinheitlichen Entwicklungen in unserer Gemeinschaft führen. Die IFF ist ein Weg uns alle im selben Boot (on the same page) zu halten. Ein Weg, gemeinsame Anliegen zu verfolgen, gemeinsame Regelungen zu entwickeln (wie etwa die `Standards of Practice`) etc. (das Berufsbild und ethische Richtlinien – Anm. d. Übers.).

Ein Aspekt von Kooperation in einer internationalen Gemeinschaft ist die Konfliktlösung – und noch besser, die Konfliktvermeidung (conflict prevention). Die IFF hat ein Mediationskomitee, das eingerichtet wurde um bei Konflikten zwischen internationalen Organisationen vermittelnd zu helfen. Bisher mußte dieses Komitee noch nie arbeiten, jedoch hat in gewisser Weise seine Existenz die Mitglieder ermutigt, ihre Probleme schon im Vorfeld zu lösen. Die IFF und vor allem sein Präsident werden oft hinzugezogen um zu helfen, Probleme auf diplomatischem Wege zu lösen – ähnlich wie der UN Generalsekretär seine Autorität (good offices) benützt um bei der Lösung möglicher Dispute beizustehen.

Lernen, Unterstützung und Informationsaustausch

Bei der jährlichen IFF Versammlung treffen sich Gilden, Repräsentanten nationaler Verbände treffen sich mit den Vertretern anderer Gilden, die an ähnlichen Anliegen und Projekten für ihre Mitglieder arbeiten. Gespräche und Informationsaustausch, sowohl formal als auch informell, sind ein integraler Bestandteil der Funktion der IFF Versammlung. Die Themen umfassen berufliche Anliegen, so wie z.B. ethische Fragen, Berufsbild, Richtlinien für Fortbildung (continuing education), Zertifizierung, etc. Diese Funktion wird in der Struktur der Versammlung realisiert durch Prozesse, wie (z.B. Anm. d. Übers.)

www.feldenkrais.at



Arbeitsgruppen über vordringliche Anliegen und Gruppen zum Informationsaustausch über Themen von gemeinsamem Interesse.

Forschung über die Entwicklung unserer Berufsgemeinschaft (researching the Profession)

Wann immer ein Thema in unserer Gemeinschaft aufkommt, gibt es Leute, die dazu neigen Aussagen zu machen, die meist auf ihrer persönlichen Erfahrung beruhen, über die Situation, die Bedürfnisse und die Ansichten der Gemeinschaft. In den letzten Jahren wurde die Forschung darüber, was innerhalb unseres Berufes geschieht, eine sich entwickelnde Funktion der IFF. Durch die Umfragen (surveys) und Informationssammlungen, der Repräsentanten vor den Versammlungen, konnte die IFF sich ein besseres Bild machen, über den Beruf betreffendes überall auf der Welt. Dieses hat die IFF geleitet, bei der Wahl der Themen für die Versammlungen. Die Resultate unserer Forschungen und Debatten darüber, gehen zurück an die Gilden zur weiteren Diskussion. Vor den Treffen zwischen den Training Accreditation Boards und den Trainern letztes Jahr in Doylestown und Berkeley konnte die IFF den Trainern und TABs Zusammenfassungen zur Verfügung stellen über unsere Untersuchungen über Trainings und Erfolg im Beruf, sowie Ideen und Ansichten über den Prozess der kontinuierlichen Fortbildung (Continuous Learning).

Eine Vision entwickeln

Die am wenigsten fassbare und vielleicht wichtigste Funktion der IFF ist die Entwicklung einer Vision oder von Visionen über den Beruf und über die Methode. Einige Gilden haben klare Vorstellungen, wohin sie gehen möchten, andere nicht. In jedem Falle können wir davon profitieren, eine internationale Vision zu haben. Für uns als Gemeinschaft ist es wichtig, dass wir nicht nur die alltäglichen Probleme angehen, mit denen wir konfrontiert werden, Lösungen für unsere momentanen Probleme finden, sondern dass wir uns auch eine Vorstellung machen davon, was für eine Zukunft wir anstreben. Visionen zu erforschen ist ein Weg um schwierige Angelegenheiten in neuen Zusammenhängen zu sehen (re-framing) und kommende Thematiken zu erkennen, mit der Zielrichtung neue Wege vorwärts zu finden. Seit der Versammlung 95 in Heidelberg, hat die IFF in den Versammlungen eine Reihe von Vorgehensweisen verwendet und eine ganze Anzahl von Themen erforscht, die dazu beigetragen haben, unsere Vision von der Zukunft zu überdenken.

Erfolg

Es war diese Art Denken, das uns dazu brachte, für die Versammlung 1997 eine Untersuchung über erfolgreiche Practitioners durchzuführen. Anstatt uns auf die Probleme eine Praxis zum Laufen zu bringen zu konzentrieren, sammelten wir Daten von etwa 60 Leuten auf der ganzen Welt, die von ihren Kollegen als erfolgreich beurteilt werden. Wir befragten diese Leute auch, was für sie Erfolg ausmacht und kamen zu dem Ergebnis: sowohl finanzieller Erfolg, als auch Ergebnisse für ihre Klienten, ein Gefühl von Selbstvertrauen, Kompetenz und Kenntnis der Methode und Kontrolle über ihre Arbeit zu besitzen.

Einige Leute hatten argumentiert, dass man, um erfolgreich zu sein, sich spezialisieren müsse: aber ca. 50% Prozent dieser Gruppe hatte das nicht gemacht. Einige sagten, man müsse einen Schein (license) oder Verbindungen mit einer Institution (Universität, Krankenhaus, Möglichkeit von der Krankenkasse bezahlt zu werden) haben: ungefähr 50% der Befragten hatten eine solche Verbindung, aber etwa die gleiche Anzahl hatte keine.

Eine Sache, die alle Befragten gemeinsam hatten, war, dass sie das Bewusstsein hatten, dass sie in einer vorherigen Beschäftigung, einem früheren Beruf erfolgreich waren (they felt they had been successful).



Alle Befragten hatten irgendeine Art von Unterstützung durch Kollegen. Fast zwei Drittel beteiligten sich an Arbeitsgruppen (study groups). Zwei Drittel waren der Meinung, dass die Gilde auf manche Weise zu ihrem Erfolg beigetragen hatte. Genauso viele gaben an, dass Trainer und Assistenten auch dazu geholfen hatten. Keiner hatte irgendeine Form von Supervision erhalten – aber 80% gaben spontan an, dass sie Supervision gerne zur Verfügung hätten!

Kontinuierliches Weiterlernen (Continuous Learning)

Kontinuierliches Weiterlernen war ganz klar ein Faktor für den Erfolg dieser Practitioner, daher beschäftigten wir uns aus der Versammlung 1998 in Malmö mit der Idee des `Continuous Learning´. Wir brachten Bedürfnisse in Erfahrung und sammelten Ideen über eine Reihe von Modellen. Ein detaillierter Bericht über die Ergebnisse der Versammlung war im letzten IFF Newsletter (Nov. Dez. 1998, Anm. d. Übers.). Davon ausgehend plant das IFF Dokumentationsmaterial darüber zu sammeln, `was Arbeitsgruppen (study groups) machen´. Zwischen den vielen Lernbedürfnissen, die wir in unserer Studie herausgefunden haben, ist eines der am häufigsten erwähnten die Notwendigkeit Selbstvertrauen (confidence) in unserer Arbeit zu entwickeln.

Qualität und Kompetenz

In Fortsetzung der Untersuchungen über Erfolg und kontinuierliches Weiterlernen, wollte der Vorstand den Fokus auf die Praxis der Methode beibehalten – was Practitioner tatsächlich tun und wie wir es noch besser machen können. Bei der Versammlung 1999 wird es sich um das Thema "Qualität und Kompetenz" drehen (Mai 99 Baltimore Anm. d. Ü.) – wie hohe Qualität der Arbeit gefördert werden kann, wie Kompetenz erfasst werden kann und wie man Practitioners helfen kann, sich selbstsicherer zu fühlen.

Indem die IFF der Gemeinschaft hilft, so wesentliche Ideen wie diese zu erforschen, hofft es den Dialog fort zu setzen, der notwendig ist für die Entwicklung unserer individuellen Praxis und unseres gemeinsamen Berufes und der Methode.

Service für die Mitglieder

Einige direkte Vorteile für die Mitglieder der angeschlossenen Gilden und Verbände

Das IFF Journal

Die IFF hat bisher vier Ausgaben des Journals hergestellt – die letzten beiden stellten Fallstudien vor, die von Leuten im Rahmen ihrer Bewerbung als Assistenten geschrieben wurden. Die Themen der nächsten Journale werden folgende sein: Forschung; FELDENKRAIS® und andere Methoden (modalities); und Wege die Materialien von Moshé Feldenkrais zu nutzen.

Die Webseite

Die IFF hat eine Webseite, die unter anderem eine Einführung enthält über die Methode und über Moshé Feldenkrais, Listen aller Gilden weltweit, die IFF Forschungsliste, die "Standards of practice" (deutsch: "das Berufsbild und ethische Richtlinien", Anm. d. Übers.).

Forschung



Die IFF sammelt Informationen über bereits publizierte und über laufende Forschungen auf internationaler Ebene. Wir planen in den nächsten Monaten Kopien von Artikeln oder Kurzzusammenfassungen (abstracts) von umfangreicheren Studien zusammen mit der Forschungsliste in den kontinentalen Bibliotheken der IFF zur Verfügung zu stellen.

Die kontinentalen Bibliotheken der IFF

Dies sind Bibliotheken (bzw. Videotheken, Anm. d. Übers.) von den Videobändern der ersten beiden Jahre des Amherst Trainings (1980-1981) – dem letzten Training, das Moshé Feldenkrais durchgeführt hat. Sie enthalten die Bänder aus dem Unterricht und werden demnächst auch die Bänder umfassen von den FIs die er dort gegeben hat.

Das Materialien Projekt

Ein Hauptgesichtspunkt und Engagement der IFF war die Veröffentlichung von wichtigen Dokumenten über Arbeit in den 50er Jahren. Unsere Vision ist, dass Practitioner Zugang haben sollten zu allen Hauptarbeiten von Moshé (Moshés core teaching). Diese beinhalten die 600 Lektionen die er auf Hebräisch in der Alexander-Yanai-Straße in Tel Aviv unterrichtet hat. 200 davon sind übersetzt und veröffentlicht worden in den ersten vier Alexander-Yanai-Bänden. Band 5 und 6 sollten im zweiten Halbjahr 99 und ersten Halbjahr 2000 erhältlich sein. Wir planen die Transkripte von den ersten beiden Jahren des San Francisco Trainings (1975-77) in etwa einem Jahr fertiggestellt zu haben, ebenso wie Jahr 2 des Amherst Trainings. Videobänder von diesem Training (Amherst, Anm. d. Übers.) sind durch das IFF erstmals legal verfügbar gemacht worden für Trainer und Assistenten. Bei all diesen Unternehmungen arbeiten wir eng zusammen mit Michél Silice-Feldenkrais und dem FELDENKRAIS Institut. Wir stellen auch Videos von Gaby Yarons Unterricht her. Die ersten beiden Serien enthalten eine längere Reihe von Lektionen mit einem jungen Mädchen und FI Demonstrationen aus den Lewes I Training.

All diese Materialien sind für einen niedrigeren Preis verfügbar für Practitioner, die Mitglieder sind von der IFF angeschlossenen Gilden und Verbände.

Veränderung und Entwicklung

Die FELDENKRAIS® Berufsgemeinschaft ist in einem Prozess des Wandels. Die IFF fühlt sich weiterhin verpflichtet zu forschen, wie die ganze Gemeinschaft zu einem positiven Entwicklungsprozess beitragen kann - neue Wege über alte Angelegenheiten zu denken zu finden; den Dialog und Fluss der Ideen zwischen den verschiedenen Teilen unserer Gemeinschaft zu fördern. Wir setzen jetzt einen Prozess ein, bekannt als "Appreciative Inquiry" (in etwa: "wertschätzende Untersuchung", Anm. d. Übers.), der uns helfen soll, zu entdecken, was wir, in der Gemeinschaft, wertschätzen und unsere Visionen von der Zukunft zu klären.



Geschützte Marken in Österreich und ihre Benutzung

FELDENKRAIS®
FVÖ zertifizierte/r FELDENKRAIS-Lehrer/in®
Das Internationale FELDENKRAIS® Logo („Wollsiegel“)

Einfache Wortmarke:
FELDENKRAIS® # 134839

falsch: FELDENKRAIS-LehrerIn® richtig: FELDENKRAIS®-LehrerIn
falsch: FELDENKRAIS-Atelier® richtig: FELDENKRAIS®-Atelier
falsch: FELDENKRAIS-Methode® richtig: FELDENKRAIS® - Methode

Benutzungsberechtigt sind Personen welche ein TAB akkreditiertes FELDENKRAIS® Professional Training Program besuchen, resp. abgeschlossen haben, oder ein Cross Over Training abgeschlossen haben.

FVÖ zertifizierte/r FELDENKRAIS - Lehrer/in®
Dieses Qualitätszertifikat für Mitglieder des FVÖ kann nach entsprechendem Nachweis von Fort- und Weiterbildungen für die Dauer von zwei Jahren beantragt werden.

Das Internationale FELDENKRAIS® Logo (Wortbildmarke):



Feldenkrais
M e t h o d

Das Internationale FELDENKRAIS® Logo ist im Frühling 1991 vom schweizerischen FELDENKRAIS® - Verband (SFV) geschaffen worden, um seinen Mitgliedern ein klares Erkennungsmerkmal in die Hand zu geben.. Es sind in Österreich nur diejenigen Personen berechtigt, das Logo zu benutzen, welche ein TAB akkreditiertes FELDENKRAIS® Professional Training Program oder ein Cross Over Training abgeschlossen haben, oder in einem solchen Training sind und **Mitglieder des FELDENKRAIS® Verbandes Österreich sind.** Das „Wollsiegel“ kann auch ohne Text verwendet werden. 2007 hat der SFV die Rechte für das Logo an die IFF übertragen,



Homepage Intern

Wie komme ich auf der FELDENKRAIS® Website zu meinen persönlichen Daten und Kursen

Zugangsdaten für www.FELDENKRAIS.at intern:

Benutzername: familienname

Passwort: 1. Buchstabe des Vornamen und ohne Abstand familienname

Alles kleingeschrieben

Ein Beispiel:

Karin Musterfrau

Benutzername: musterfrau

Passwort: kmusterfrau

Passwort kann selbst verändert werden



Leitfaden für den Start in die Selbständigkeit

Beim Schritt in die Selbständigkeit als FELDENKRAIS®-LehrerIn sind folgende Punkte zu beachten:

Status der Feldenkraispractitioner:

Die Arbeit mit der FK-Methode fällt unter **“Privatunterricht“**- festgelegt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Brief v. 25.Juli 1990

Diese Info wurde im Okt.2014 per Mail an alle Mitglieder versendet.

Nachzulesen: Homepage INTERN – unter „Rechtlicher Status“

Daraus folgt: EINKNAHMEN aus der FK-Tätigkeit fallen steuerlich unter **„Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit“**-

Anmeldung beim **Finanzamt** und **Gewerbliche Sozialversicherung**:

bei **ausschließlicher selbständiger Tätigkeit**:

FA : Fragebogen ausfüllen – Str.- Nummer wird zugeteilt

Ab einem Einkommen von € 11.000,- pro Jahr

GSV: ab einem Jahreseinkommen von € 6.453,36

FK als **nebenberufliche Tätigkeit** neben lohnsteuerpflichtigem Einkommen:

FA : wenn die Einkünfte/Umsatz jährlich € 730,- übersteigen, ebenfalls an FA melden, Fragebogen und Str.- Nummer, Einkommensteuerformular: E1 und E1 a

GSV: ab einem jährlichen Gewinn über € 4.871,-

Aufzeichnungspflicht in Form einer **„Einnahmen - Ausgabenrechnung“**

Dazu empfehlenswert: während des Jahres sorgsam alle Belege sammeln, welche für die Ausübung der FK-Tätigkeit benötigt werden.

Umsatzsteuergrenze: jährlich ab € 30.000,- netto

Versicherung

• Berufshaftpflichtversicherung:

WIENER STÄDTISCHE € 98,00 jährl., Vers.Summe € 2.000.000,--

• Haftpflichtversicherung für Praxis:

Prämie richtet sich nach der Höhe der Ausstattung wie bei einer Wohnungsverversicherung.

Gewerbeschein: es handelt sich um eine freiberufliche Tätigkeit, das Lösen eines Gewerbescheins ist nicht nötig bzw. möglich.

Sozialversicherung: als neuer Selbständiger (keinen Gewerbeschein) ist man ab einem Jahresgewinn von € 6.453,36 (bei ausschließlicher selbständiger Tätigkeit) bzw. € 4.093,92 (bei nebenberuflicher Ausübung) bei der gewerblichen Sozialversicherungsanstalt pflichtversichert. Die monatlichen vorläufigen Beiträge betragen circa € 130,-. Nach endgültiger Veranlagung des Gewinnes durch das Finanzamt erhält die gewerbliche Sozialversicherungsanstalt automatisch den Steuerbescheid, es erfolgt dadurch eine Anpassung der Beiträge an den tatsächlich erzielten Gewinn. Die jährliche Belastung beträgt derzeit 24,6% des Jahresgewinnes zuzüglich bezahlter Sozialversicherungsbeiträge. Die Nachzahlung erfolgt dann in 4 Raten, welche mit den laufenden quartalsweisen Vorschriften festgesetzt werden.

Einkommensteuer: spätestens einen Monat nach Beginn der Selbständigkeit muss man das Finanzamt mittels Abgabe eines Fragebogens darüber informieren. Es erfolgt dann die Zuweisung einer Steuernummer. In den ersten 2-3 Jahren wird unterjährig keine Einkommensteuer akontiert, der Gewinn ist zur Gänze etwa einen Monat nach Abgabe der Einkommensteuererklärung zu bezahlen. Es ist daher zu empfehlen, bereits unterjährig Steuerrücklagen zu bilden. Nach Abgabe der ersten Steuererklärung ist es dem Finanzamt möglich, eine Einstufung vorzunehmen. Man zahlt dann entsprechend der ersten Steuernachzahlung quartalsweise Einkommensteuervorauszahlungen. Der Einkommensteuer unterliegt der in einem Kalenderjahr erzielte Gewinn (Einnahmen abzüglich Ausgaben). Sämtliche Belege, die in Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen, sind zu sammeln. Einige Beispiele für steuerlich abzugsfähige Ausgaben: Einrichtung einer Ordination, Miete für eine Ordination, Fortbildungskosten, Fachliteratur, Werbeaufwand, Beratungskosten, Sozialversicherungsbeiträge, Bewirtungsspesen, Büromaterial, Porto, Telefonkosten, Kosten für ein KFZ, Bankspesen/- zinsen für das betriebliche Konto.

Umsatzsteuer: der FELDENKRAIS®-LehrerIn ist mit seinen Umsätzen umsatzsteuerpflichtig, der Steuersatz beträgt 20%. Die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer ist spätestens am 15. des zweit folgenden Monats, an dem die Rechnung bezahlt wurde (Ist-Versteuerung), an das Finanzamt abzuführen (Rechnung wird im Februar 2018 bezahlt, die Umsatzsteuer ist am 15. April 2018 zu bezahlen). Die in den Betriebsausgaben enthaltene Umsatzsteuer kann davon in Abzug gebracht werden. Erzielt man im Kalenderjahr nicht mehr als € 36.000,- (€ 30.000,- zzgl. 20% UzSt) Umsatz, unterliegt man der Kleinunternehmerbefreiung, d.h. man stellt keine Umsatzsteuer in Rechnung, darf sich aber auch keine abziehen. Wichtig ist, dass sämtliche Jahresumsätze in diese Grenze mit eingerechnet werden. Bei unterjährigem Überschreiten ist für das gesamte Jahr Umsatzsteuer abzuführen!!!! Man kann auch auf die Befreiung verzichten und Umsatzsteuer in Rechnung stellen. Diese Entscheidung ist im Einzelfall zu treffen. Die Entscheidung für oder gegen eine Umsatzsteuerverrechnung ist im Vorhinein zu treffen und daher gut zu überlegen. Für alle weiteren Fragen macht es auf jeden Fall Sinn, einen Steuerberater zu kontaktieren

Moshé Zitate

Ich glaube, dass die latenten Fähigkeiten eines jeden von uns beträchtlich größer sind als die, mit denen wir leben. Dass sie latent geblieben sind rührt von unserem Mangel an Bewusstheit her, den wir unwillkürlich hinnehmen.

Man kann immer lernen, sich anders zu bewegen, anders zu gehen, anders zu stehen. Man kann, zu jedem Zeitpunkt seines Lebens sich umerziehen.

Ein jeder bewegt sich, empfindet, denkt und spricht auf die ganz ihm eigentümliche Weise, dem Bild entsprechend, das er sich im Laufe seines Lebens von sich gebildet hat. Um die Art und Weise seines Tuns zu ändern, muss er das Bild von sich ändern, das er in sich trägt.

Ich möchte keine beweglichen Körper, sondern bewegliche Gehirne.

Nur wenn wir wahrnehmen, was wir wirklich tun, können wir etwas verändern.

Lernen muss mindestens drei Alternativen ergeben, so wird das Ergebnis erst effektiv. Wer nur eine Wahl hat, befindet sich auf der untersten Stufe der Freiheit: etwas zu tun oder nicht zu tun. Erst bei drei Möglichkeiten beginnt die freie Wahl.

Aufmerksamkeit zeigt dem bewussten Menschen nicht nur, was er tut, sie befreit ihn auch von seiner starken Abhängigkeit von unbewussten Prozessen.

Viele unserer Mängel, körperlich oder geistig, brauchen nicht als zu heilende Krankheit oder als unglücklicher Charakter betrachtet zu werden. Sie sind ein erlangtes Ergebnis eines falschen Lernprozesses. Der Körper führt nur aus, was ihm das Nervensystem befiehlt.

Wenn ihr nicht wisst, was ihr tut, ist es falsch. Auch wenn ihr das Gegenteil tut von dem, was ich sage, ist es richtig, wenn ihr wisst, dass ihr das Gegenteil tut. Wenn ihr es nicht wisst, ist es falsch, selbst wenn ihr macht, was ich sage, und es nicht wisst, ist es falsch; es ist egal, was ihr tut.

Die Bewegung jedes Körperteils hat eine gleichzeitige Umorganisation und Bewegung der anderen Strukturen des Körpers zur Folge, also eine Bewegung des ganzen Körpers, die ein neues Gleichgewicht herstellen soll.

Wer über nur eine Verfahrensweise verfügt, hat nur die Wahl zwischen Tun und Nichttun- Ohne Freiheit der Wahl ist das Leben nicht eben süß.

Sich selbst zu erkennen, scheint mir das Wichtigste, was ein Mensch für sich tun kann. Aber wie kann man sich selbst erkennen? Indem man lernt zu tun, nicht wie man „sollte“, sondern wie es einem gemäß ist.



Wenn wir unsere Freiheit der Wahl erweitern und menschengerecht anwenden möchten, müssen wir über die Dinge, die wir längst kennen und wissen und die uns vertraut sind, auf alternative Weise denken lernen. Dann werden wir, vielleicht zum ersten Mal, ein jeder für sich verantwortlich sein und die Ängste bannen können und die Gefahren, die wir, seit es uns gibt, immer wieder heraufbeschwören

Ein gesunder Mensch ist einer, der seine verborgenen Träume voll ausleben kann.

Wahres Glück finden wir, indem wir mehr und mehr zu dem werden, was wir sein könnten, und indem wir mehr und mehr unseren eigenen Charakter und unsere Individualität entwickeln.

Viele Menschen wissen, was sie nicht wollen; einige was sie möchten; die wenigsten wie dies zu erreichen wäre. Bewusstheit kann die Verwirrung lösen: In ihr scheint auf, was von Nöten ist und der Weg dahin. Damit setzt sie die schöpferischen Kräfte frei.

Alles Leben ist Bewegung. Beweglicher werden, heißt lebendiger werden, körperlich, geistig, seelisch.